

# Indiana Tribune.

Jahrgang 9.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 265.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 14. Juni 1886.

## Anzeigen

In dieser Spalte sowohl dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Seiten nicht überdecken, werden an entgegengesetzten Seiten aufgenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbedenklich erneuert werden.

Anzeigen, welche die Mittags 1 Uhr abgeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

## Berlangt.

Berlangt: Mäden, welche das Kleidermachen leidern wollen in der Stadt Meridian Straße, No. 90 Nord Meridian Straße.

Unreine Preise sind dringend.

Sehr Schärfer, welche an einer oder an zwei Dritteln antritt und wird vielleicht nicht mehr als \$3 bis \$4 im Gang, für alles was zum Erwerben von Kleidermachen nötig ist, gelten müssen.

Kommt und sieht die Mäden bei der Arbeit.

Wer nicht, daß wir uns nur noch wenige Tage vorherliche Kontrakte zu obigen Preisen zu machen. Beleidigung \$2.50 per Woche. Sehr gute Züge, nicht besser zu irgend einem Preis zu haben. Südwest 90 Meridian und Ohio Straße.

Berlangt: Ein deutsches Mädchen für häusliches Dienstleiste man in der Office 90, Blasius zu hinterlassen.

Serien zu wünschen: Ein kleiner Junge von einem Mädchen. Wünsche in der Office 90, Blasius.

Gefragt wird Arbeit von einem Mann, der gute Empfehlungen hat. Räumt in der Office 90, Blasius.

Zu vermieten: Ein möbliertes Zimmer an einer überaus schönen 270 Ost Court Straße.

Zu vermieten: Schöne Zimmer 98 wird auch eine Wohnung für eine Frau benötigt.

Zu vermieten: Ein schönes Zimmer im Circle Park Hotel.

Stelle gegeben.

Sehr gut wird Arbeit von einem Mädchen. Wünsche in der Office 90, Blasius.

Gefragt wird Arbeit von einer Frau, die gute Empfehlungen hat. Räumt in der Office 90, Blasius.

Zu vermieten: Ein möbliertes Zimmer an einer überaus schönen 270 Ost Court Straße.

Zu vermieten: Eine Wohnung für eine Frau, die gute Empfehlungen hat. Räumt in der Office 90, Blasius.

Zu vermieten: Ein möbliertes Zimmer in der Circle Park Hotel.

Berschiedenes.

Blut-, Hau- und Herzenkunst. Dr. Denzel.

Walter, 226 Ost Washington Straße.

Versicherung zum Kostenpreis

erhält ein Juwel das sein Eigentum in der Indiana Deut. - Segn. Ges.

Berichtungsgesellschaft,

Hermann Siebold, Selt.,

Office: No. 118½ Ost Washington Straße.

## Bamberger's

großes Lager von

## Sommer - Hüten!

ist jetzt in voller Blüthe.

Sängerhüte und Turnerhüte  
eine Spezialität.

No. 18 Ost Washington.

## Anti - Monopol- Gesellschaft!

Bürger der Stadt, welche den Übergriffen, Rechten und Eigentumsverletzungen der Eisenbahngesellschaften und anderen Opponenten, sind zu einer Versammlung in der

MOZART-HALLE,

Dienstag, den 16. Juni 1886,  
um 8 Uhr Abends, eingeladen, um eine permanente Organisation zu gründen.

Das Executive-Comitee.

Summer-Schule

in -  
Arithmetik und Höchstschreiber! -

Indianapolis Business College,

Bance Blvd. Ecke Washington Straße und

Highland Ave. in Indianapolis.

Aufgang: Montag, den 21. Juni 1886,

Stunden, welche die Schüler während der langen Ferien in möglichster Weise beschäftigen wollen, werden diese Schule ganz dazu genutzt werden. Böllingen von 10 Jahren und älteren werden aufgenommen.

Einzelne Schüler werden in Ausbildung eingesetzt und einen Kursus in Buchhaltung, Schreiberkunst zu nehmen. Schulgebühr reduziert.

Mitglieder der Cole. Office, Bance No. 67

C. C. Koerner, Eigentümer.

Denkt daran, dass die Schule.

Schiller Loge, A. G. O. S.

Sommerfest

- am -

Phoenix Garten,

Ecke Morris und Süd Meridian Straße,

- am -

Montag, den 14. Juni.

Eintritt: 15cts.

## Nunes per Telegraph.

Wetterausichten.  
Washington, D. C., 14. Juni.  
Strichregen, darauf schönes, etwas wärmeres Wetter.

New York, 14. Juni. Ungefähr 200 Seescheoten reisten am Samstag Nachmittag mit dem Dampfer "Elbe" nach Bremen ab.

Die meisten waren aus New York und Brooklyn, doch waren auch einige aus dem Westen dabei.

Vom Blitz getroffen.  
Somerset, Ind., 14. Juni. Bill. Wilson, 40 Jahre alt, wurde am Samstag Nachmittag, als er an der Pumpen stand, vom Blitz getroffen. Er war sofort tot.

Der König von Bayern geht Selbstmord.

München, 14. Juni. König Ludwig beging heute morgen um 6 Uhr Selbstmord. Er ging im Park des Schlosses Berg am Starnberger See in Begleitung des Dr. Gudenus spazieren, als er sich plötzlich in den See stürzte.

Der Arzt sprang ihm nach, um ihn zu retten, aber beide ertranken.

## Editorielles.

Es ist die große Aufgabe unserer Zeit, wirtschaftliche Institutionen zu schaffen, welche mit dem Fortschritte unserer Zeit auf allen Gebieten des Wissens im Einklang stehen. Institutionen, unter welchen alle Menschen das Glück finden können, das ihren körperlichen und geistigen Anlagen entspricht.

Unüberlegte gewaltsame Handlungen einzelner sind weniger gefährlich für die Gesellschaft, als für Diejenigen, welche solche Handlungen begehen. Gefährlicher für die Gesellschaft sind Diejenigen, welche in blindem Unverständ und Trägheit Conservatismus ihr Ohr dem Mahnur der Humanität und ihr Auge dem Tenc der Menschen verschließen, und dem unaufhaltsam fortrollenden Rad des Fortschritts eine träge leblose Masse in den Weg legen.

Seit etwa einem Jahre gehen die Bogen der Arbeitsteilung in Amerika außerordentlich hoch. Streit folgte auf Streit, Boycott folgte auf Boycott, und was ist für die Sache der Arbeiter dabei gewonnen worden? Gewiß, jeder einzelne Vorgang hilft mit die Bewegung in Fluss zu halten und hat agitatorische Wirkung, aber trotz des riechigen Aufwands an Kraft, Zeit und Geld ist doch gewiß nichts Praktisches und dauernd Gutes erreicht worden. In den Legislaturen ist nichts geschehen und im Congress erst recht nichts.

Unter solchen Umständen werden doch wohl die Arbeiter einmal zu der Einsicht gelangen müssen, daß sie ohne Einsicht auf die gesetzgebende Gewalt nicht vorwärts kommen können.

Geiv ist es der Anwesenheit von 25 sozialistischen Vertretern im deutschen Reichstage zuzuschreiben, daß dieser sich fortwährend mit der Arbeitsteilung beschäftigt, während dies für unsere Gesetzgebungen ein unbekanntes Gebiet ist.

Wir entnehmen darüber eine deutsche Zeitung folgendes:

Die Arbeiterschutz-Gesetz-Commission des deutschen Reichstages ist jetzt mit der Erledigung des dritten Hauptabschnittes ihrer Aufgabe der Ausarbeitung und Errichtung von Vorschlägen zur Regelung der Frauen- und Kinderarbeit beauftragt.

Der Arbeiterschutz-Gesetz-Commission des deutschen Reichstages ist jetzt mit der Erledigung des dritten Hauptabschnittes ihrer Aufgabe der Ausarbeitung und Errichtung von Vorschlägen zur Regelung der Frauen- und Kinderarbeit beauftragt.

Die Arbeiterschutz-Gesetz-Commission des deutschen Reichstages ist jetzt mit der Erledigung des dritten Hauptabschnittes ihrer Aufgabe der Ausarbeitung und Errichtung von Vorschlägen zur Regelung der Frauen- und Kinderarbeit beauftragt.

Die Arbeiterschutz-Gesetz-Commission des deutschen Reichstages ist jetzt mit der Erledigung des dritten Hauptabschnittes ihrer Aufgabe der Ausarbeitung und Errichtung von Vorschlägen zur Regelung der Frauen- und Kinderarbeit beauftragt.

Die Arbeiterschutz-Gesetz-Commission des deutschen Reichstages ist jetzt mit der Erledigung des dritten Hauptabschnittes ihrer Aufgabe der Ausarbeitung und Errichtung von Vorschlägen zur Regelung der Frauen- und Kinderarbeit beauftragt.

Die Arbeiterschutz-Gesetz-Commission des deutschen Reichstages ist jetzt mit der Erledigung des dritten Hauptabschnittes ihrer Aufgabe der Ausarbeitung und Errichtung von Vorschlägen zur Regelung der Frauen- und Kinderarbeit beauftragt.

Die Arbeiterschutz-Gesetz-Commission des deutschen Reichstages ist jetzt mit der Erledigung des dritten Hauptabschnittes ihrer Aufgabe der Ausarbeitung und Errichtung von Vorschlägen zur Regelung der Frauen- und Kinderarbeit beauftragt.

Die Arbeiterschutz-Gesetz-Commission des deutschen Reichstages ist jetzt mit der Erledigung des dritten Hauptabschnittes ihrer Aufgabe der Ausarbeitung und Errichtung von Vorschlägen zur Regelung der Frauen- und Kinderarbeit beauftragt.

Die Arbeiterschutz-Gesetz-Commission des deutschen Reichstages ist jetzt mit der Erledigung des dritten Hauptabschnittes ihrer Aufgabe der Ausarbeitung und Errichtung von Vorschlägen zur Regelung der Frauen- und Kinderarbeit beauftragt.

Die Arbeiterschutz-Gesetz-Commission des deutschen Reichstages ist jetzt mit der Erledigung des dritten Hauptabschnittes ihrer Aufgabe der Ausarbeitung und Errichtung von Vorschlägen zur Regelung der Frauen- und Kinderarbeit beauftragt.

Die Arbeiterschutz-Gesetz-Commission des deutschen Reichstages ist jetzt mit der Erledigung des dritten Hauptabschnittes ihrer Aufgabe der Ausarbeitung und Errichtung von Vorschlägen zur Regelung der Frauen- und Kinderarbeit beauftragt.

Die Arbeiterschutz-Gesetz-Commission des deutschen Reichstages ist jetzt mit der Erledigung des dritten Hauptabschnittes ihrer Aufgabe der Ausarbeitung und Errichtung von Vorschlägen zur Regelung der Frauen- und Kinderarbeit beauftragt.

tuelle Entwicklung der Kinder geordnet wird.

Was die Frauenarbeit betrifft, so hat die Commission beschlossen, die Maximal-Arbeitszeit für Arbeiterrinnen, welche ein Hauswesen zu besorgen haben, auf 9 Stunden festzusetzen, wovon jedoch die Ortsobrigkeit in Fällen besonderer Bedürftigkeit Ausnahmen zu gestatten autorisiert sein soll. Arbeiterrinnen, deren Kinder das 12. Jahr noch nicht erreicht haben, sollen nur dann zur Fabrikation zugelassen werden, wenn sie der Ortsschule nachweisen, daß während der Arbeitszeit der Mutter diese Kinder unter der Aufsicht Lehrer stehen. Auch für Arbeiterrinnen soll die Beschäftigung in Fabriken am Sonn- und Festtagen und während der Nachtzeit (8½ Uhr Abends bis 5½ Uhr Morgens) nicht gestattet sein.

Gladstone's Kandidatur. London, 13. Juni. Gladstone erließ ein Manifest an seine Wähler. Er sagt darin, daß die Königin ihre Einwilligung zur Auflösung des Parlaments gegeben habe, und daß er wieder für das Parlament kandidire. Er wirft einen kurzen Rückblick auf die Geschichte Irlands und die Zwangsmaßregeln, welche ohne Erfolg angewandt wurden und bestreitet es als die große Aufgabe der Zeit, die irische Frage zu lösen.

Die Frage sei, ob man Irland durch Zwangsbeherrschung oder ihm gestalten wolle, seine Angelegenheiten selbst zu regeln. Die Conservativen wollen die Zwangsmaßregeln erneuern und sie so lange forsetzen, bis Irland bereit sei, irgend eine Erledigung der Sache anzunehmen, die man ihm bietet. Die Vorläufe in Belfast und anderen Thelen von Ulster sollen ihnen jedoch zur Warnung dienen, und ihnen zeigen, wohin eine solche Politik führt.

Zum Schluß wendet er sich an seine Wähler, seine Politik zu unterstützen, und diese Unterstützung dadurch zu geben, daß sie ihn wieder für das Parlament wählen.

Sum Schluß wendet er sich an seine Wähler, seine Politik zu unterstützen, und diese Unterstützung dadurch zu geben, daß sie ihn wieder für das Parlament wählen.

Der König von Sachsen feiert seinen 50. Geburtstag. — In Düsseldorf eröffnete das Jubiläum als Kaiserhochzeit. — Müller Thomas Schröder in Burgberg wurde wegen Betriebs auf 5 Jahre ins Zuchthaus gestellt. Das M. Altmendinger'sche Haus in Dettingen verlegt. — Den Holländer Peter Lüttichau zu Reichenbach fand bei Wasserleitungsbauen durch die austretenden Gase seinen Tod.

Königreich Württemberg. Der Verschönerungsbund in Buchau eröffnete daselbst eine Kämmerei und eine Wollfabrik. — Müller Thomas Schröder in Burgberg wurde wegen Betriebs auf 5 Jahre ins Zuchthaus gestellt. Das M. Altmendinger'sche Haus in Dettingen verlegt. — Den Holländer Peter Lüttichau zu Reichenbach fand bei Wasserleitungsbauen durch die austretenden Gase seinen Tod.

Der Senior der Tierärzte in Stuttgart, Oberstallmeister Carl Schmid und Frau; der Veterinär Heinrich Schmidt und Frau und in Roth a. S. Dr. Leopold Reizler und Frau; der silberne Hochzeit feierten in Giengen. — In Stuttgart beginnt Kirchenrat Schmid das 25-jährige Jubiläum als Pfarrer; das 25-jährige Jubiläum als Lehrer ihres reichen Gemeindes feierten Lehrer Schmidt in Norddeichsen und Lehrer Stitz in Unterdeichsen; in Heidenheim beginnt Graben A. Nägele das 20jährige Jubiläum als Angestellter der "Wittelsbach-Kunstmanufaktur." — In Ludwigshafen eröffnete sich der von Großherzog August gebürtige Füsilier-Krieger vom Inf.-Regt. Nr. 122 und in Schriesheim erlangte sich der Adelswirth Martin. — Durch Unglücksfälle kamen ums Leben: ein 9 Jahre alter Knabe Ramon Doss von Stuttgart und Konrad Düringer von Hütten (ertrunken), der Weber Weiß von Dettingen bei Heidenheim (verdorben) und der Gipfel Bisch von Mühlhausen (Sturz vom Gerüst); der Bierbrauer Koch von Bartholomä wurde auf den Rücken bei Sattelbeuren halb ertröten aufgefunden und starb bald darauf an den Folgen der Erfüllung.

Großherzogthum Baden. — Fabrikant Wilhelm Elßäffer in Karlsruhe. — Die Wittelsbach-Kunstmanufaktur eröffnete sich in St. Blasien 104 Jahre alt. — Der Landwirt Bernhard Hörling in Dettingen erlag einem Schlaganfall. — Bürgermeister Sagelbod in Heidelberg. — In Schopbach fand der Kriegertag des Küniglicher Militär-Garderegiments statt. — Der Landmann Joseph Strittmatter von Heppendorf verhaftet wegen Sittlichkeitssverbrechens verhaftet. — Adelwirth und Bürgermeister Dietrich in Welschingen. — Der Dienstmann Georg, bekannt als "der Giebelz", zu Heidelberg und ber in einem Bankgeschäft zu Mannheim Angestellte Staubig haben sich erschossen. — Zur Karlsruhe wohnende Privatareina Nina Burger und der 14jährige Gottlieb Weiß in Strümpfegraben haben sich erhängt. — Der Bürgermeister Fritz Schäubiger aus Sädingen stürzte sich in den Rhein und fand den Tod. — Beunruhigt sind: Zimmermann Martin Schweiter von Freiburg (Sturm vom Gerüst), der Landwirt Hennig zu Hilzbach, aus Pforzheim für die Brust geschossen, und der Müller Christian Geig (in einem Mühlebäcker gefüllt und erschossen), der 20jährige Hermann Kraus zu Mühlheim (vom Räuberwirt der Stadtgefecht). — Der Händler A. Kümmel zu Rohrbach (von Pferde gefüllt), der 18jährige Georg Dorner zu Schutterwald (vom umstürzenden Wagen erdrückt); der Maurer Wilhelm Koch weniger bedenklich verwundet wurde.

Hessen-Darmstadt. — Der Schulbeamte Hipp in Marienberg wurde wegen Sittlichkeitssverbrechens zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilt. — Friedrich Seeler in Offenbach feierte seine silberne Hochzeit. — Der zweitälteste Sohn des Deutschen Gutsmann in Alsfeld wurde durch den Hofschild eines Herdes getötet; in Worms explodierte ein Pferd getötet; in Worms explodierte eine Quantität Pulver, wodurch der Arbeiter Valentin Knauf von Böddern lebensgefährlich und der Arbeiter Wilhelm Koch weniger bedenklich verwundet wurde.

Königreich Baiern. — In München: Oberbaurath A. D. Dr. Barth Mayr. — Der Dichter Michael Schuster in Sennfeld. — Der Rentbeamte Heder in Neustadt a. S. ist wegen Unterstüzung verhaftet worden. — Die fröhliche Tochter des Mädlers von Schwabegg ist mit einem verheirateten Freytag gegangen. — Geßner, Veteran Schmiedemeister Johann Rohrer in Sennfeld. — Durch einen Pfeilschlag machte der Oberlehrer des Central-Schulhauses Heinrich Vogler seinem Leben ein Ende, in München erschoss sich aus Furcht vor Strafe wegen eines Subordinationsvergehens der Sergeant Werner vom 4. Inf. Regt. zu Passau der Unteroffizier Laß